KAMMER DER WIRTSCHAFTSTREUHÄNDER

Institut Österreichischer Wirtschaftsprüfer iwp

Verleihung des ASRA

Austrian Sustainability Reporting Award

Auszeichnung der besten Nachhaltigkeits-berichte 2014 österreichischer Unternehmen

iv INDUSTRIELLEN VEREINIGUNG

MINISTERIUM FÜR EIN LEBENSWERTES ÖSTERREICH

BPRA Best Practice Reporting Austria

ÖGUT Österreichische Gesellschaft für Umwelt und Technik

respACT austrian business council for sustainable development

PERSPEKTIVEN FÜR UMWELT & GESELLSCHAFT umweltbundesamt

WKO WIRTSCHAFTSKAMMER ÖSTERREICH

Moderation

Karin Bauer
Der Standard

Ablaufplan

18:00 Uhr	**Begrüßung & Eröffnung**
18:10 Uhr	**Keynote: Dr. Dietmar Dokalik** ***”Stand der Umsetzung der NFI-RL”***
18:40 Uhr	**Publikumsdiskussion**
19:00 Uhr	**ASRA Preisverleihung**
20:00 Uhr	**Ausklang und Buffet**

Begrüßung und Eröffnung

Jakob Schmalzl
Vizepräsident
Kammer der Wirtschaftstreuhänder

Michael Schober
Präsident
Institut Österreichischer Wirtschaftsprüfer

Wolfram Tertschnig
Abteilungsleiter
Nachhaltige Entwicklung und Umweltförderpolitik,
Lebensministerium

Keynote

”Stand der Umsetzung der Anforderungen der EU-Richtlinie zur Offenlegung nichtfinanzieller und die Diversität betreffender Informationen durch bestimmte große Gesellschaften und Konzerne (NFI RL)“

Dr. Dietmar Dokalik
Stellvertretender Abteilungsleiter in der Zivilrechtssektion Bundesministerium für Justiz

Publikumsdiskussion

”Stand der Umsetzung der Anforderungen der EU-Richtlinie zur Offenlegung nichtfinanzieller und die Diversität betreffender Informationen durch bestimmte große Gesellschaften und Konzerne (NFI RL)“

Dr. Dietmar Dokalik
Stellvertretender Abteilungsleiter in der Zivilrechtssektion Bundesministerium für Justiz

KAMMER DER WIRTSCHAFTSTREUHÄNDER

Institut Österreichischer Wirtschaftsprüfer iwp

Verleihung des ASRA

Austrian Sustainability Reporting Award

Auszeichnung der besten Nachhaltigkeits-berichte 2014 österreichischer Unternehmen

iv INDUSTRIELLEN VEREINIGUNG

MINISTERIUM FÜR EIN LEBENSWERTES ÖSTERREICH

BPRA Best Practice Reporting Austria

ÖGUT Österreichische Gesellschaft für Umwelt und Technik

respACT austrian business council for sustainable development

PERSPEKTIVEN FÜR UMWELT & GESELLSCHAFT umweltbundesamt

WKO WIRTSCHAFTSKAMMER ÖSTERREICH

ASRA Steckbrief

www.kwt.or.at

seit 16 Jahren

- Initiiert von ACCA und FEE Sustainability Group
- Ausgezeichnet werden jeweils Berichte des letzten Geschäftsjahres
- Einreichfrist von Mai-August
- Jurysitzung im September
- Preisverleihung Oktober in der Industriellenvereinigung

Einreichkategorien

- Nachhaltigkeitsbericht großer Unternehmen
- Nachhaltigkeitsbericht KMU (250 Mitarbeiter)
- Integrierter Geschäfts- und Nachhaltigkeitsbericht
- Erstbericht
- NonProfit Organisationen

Das Bewertungstool

http://www.nachhaltigkeitsberichte.at

Überarbeitung des Tools im Hinblick auf GRI 4 und IIRC mit Unterstützung von Lebensministerium, KWT und IWP

Vision, Strategie und Wesentlichkeit

Nachhaltigkeitsprozess im Unternehmen

Prinzipien der Berichterstattung

Performance

Die Jury

Nachhaltigkeitsausschuß der KWT:

Christine Jasch, IÖW, Institut für ökologische Wirtschaftsforschung

Harald Schützinger, Orange Cosmos

Brigitte Frey, Georg Rogl, E &Y

Julia Knausender, pwc

Hannes Senft, Deloitte

Peter Ertl, Gert Weidinger, KPMG

Externe Juroren:

Lebensministerium, Christian Öhler

Umweltbundesamt, Monika Brom

Industriellenvereinigung, Barbara Coudenhove Kalergi

respACT, Daniela Knieling, Daniela Gramer

ÖGUT, Susanne Hasenhüttl

IMC FH Krems, Roman Mesicek

BPRA, Christoph Gilet, mensalia für Publizistik, Design und Gestaltung

Statistik der Einreicher

Über 30 Einreichungen.

Bei den KMUs und NPOs ist die Anzahl der Einreichungen stark von den Förderprogrammen abhängig, es gibt hier wenig Kontinuität. Heuer keine Einreichungen von Fachverbänden, Universitäten, Schulen, etc., dafür viel mehr integrierte Berichte.

Einige „alte Bekannte“ haben erstmals integrierte Berichte eingereicht.

Einige Unternehmen stehen auf demselben Platz wie letztes Jahr.

Auch heuer 14 Berichte ausgezeichnet, davon 5 neue Unternehmen!

In Summe rund 250 Organisationen in Österreich, die zumindest einmal einen Nachhaltigkeitsbericht erstellt haben, Tendenz stark steigend.

GRI ist DER Standard

92 % der Einreicher wenden GRI an! (in 2013 95 %). Es gibt keinen anderen angewendeten Standard für NHB.

62% der GRI Berichte nach GRI G4 (in 2012 nur 10%, in 2013 50 %) Umstieg muss bei Veröffentlichungen ab 1.1.2016 erfolgt sein.

45 % (47% in 2013) der Berichte extern geprüft,

Davon 35 % (45 %) von Umweltgutachtern/Zertifizierungsstellen,

65 % (55 %) von Wirtschaftsprüfern und 0 % von Beratern.

GRI wird seit Beginn des ASRAs von Unternehmen aller Kategorien, inklusive NPO, KMU und Mikros erfolgreich angewendet. Die Prüfung erfolgt zunehmend durch Wirtschaftsprüfer.

Was kennzeichnet einen guten Bericht:

Die guten Berichte setzen auf zertifizierten Managementsystemen auf, EMAS, ISO 14001, OHSAS, Produktkennzeichnungen

Die in der Wesentlichkeitsanalyse angeführten wesentlichen Themen werden in der Folge auch behandelt und finden sich in den Zielen wieder.

Das Unternehmen hat auch strategische Ziele, welche sich vom Vorwort des Vorstands bis zum Maßnahmenkatalog durchziehen.

Zahlen stehen in Tabellen, nicht im Fließtext oder in Grafiken.

GRI Indexangaben sind nachvollziehbar

Die grafische Gestaltung ermöglicht eine schnelle Aufnahme der wesentlichen Inhalte, möglichst wenig Fließtext, Farbleitsystem, GRI Ikons

Die Sprache ist natürlich. Der Begriff „Nachhaltig“ wird möglichst sparsam und konsistent verwendet.

Der Bericht wurde extern geprüft.

Integrierte Berichte

Der neue Boom, aber:

Die besseren Noten haben die separaten Nachhaltigkeitsberichte, sie sind besser lesbar, zielgruppenorientierter.

Einige Unternehmen haben mittlerweile wirklich eine integrierte Strategie mit dahinterliegendem Zielsystem, das auch die wesentlichen nichtmonetären Leistungsindikatoren umfasst und die GRI Berichterstattung in den Corporate Governance Bericht und die Segmentberichterstattung integriert.

Es ist relativ einfach, GRI in den GB zu integrieren, aber ziemlich komplex, gleichzeitig die Anforderung an einen 25 Seiten kurzen, an die Investoren gerichteten, zusammenfassenden IIRC Bericht zu erfüllen, der Leistungs- und Wirkungskennzahlen übersichtlich darstellt. Ein Bericht nach IIRC ist eigentlich nur als zusätzlicher Bericht erfüllbar.

Nicht zielgruppenspezifische Kommunikation wird tw. als Zwangs-beglückung empfunden. Empfehlung daher: integrierte Strategie, danach mehr zielgruppenspezifische Kommunikation

KAMMER DER WIRTSCHAFTSTREUHÄNDER

Institut Österreichischer Wirtschaftsprüfer iwp

Danke für Ihre Aufmerksamkeit!

Fotos, Key Note Vortrag und Pressemeldung ab morgen unter www.kwt.or.at

Achtung! Gruppenfoto mit allen Preisträgern! Jetzt!

MINISTERIUM FÜR EIN LEBENSWERTES ÖSTERREICH

BPRA Best Practice Reporting Austria

iv INDUSTRIELLEN VEREINIGUNG

respACT austrian business council for sustainable development

PERSPEKTIVEN FÜR UMWELT & GESELLSCHAFT umweltbundesamt

WKO WIRTSCHAFTSKAMMER ÖSTERREICH

ÖGUT Österreichische Gesellschaft für Umwelt und Technik